

Wolfsburger Nachrichten 06.05.2019

Hauptschüler agieren als Graffiti-Künstler

Im „creARTE“ gibt es eine besondere Vernissage: Jugendliche zeigen, was mit der Spraydose möglich ist.

Von Hans Karweik

Vorsfelde/Wolfsburg. Nervosität zeigt Melanie Tack nicht. Sie greift im Atelier des Kunstvereins „creARTE“ am Wolfsburger Schachtweg zur Spraydose und beginnt. Im Kopf der 12-jährigen Schülerin entstehen die Ideen ganz spontan am Freitagabend. Melanie hat eine Farbwahl: Rot und Lila bevorzugt sie. Und sie findet eine Fläche vor, ein weißes, noch nicht besprühtes Blatt. Umringt von Mitschülern, Eltern, Lehrern und anderen Vernissage-Gästen beginnt sie: organische Formen entstehen. Die beiden Farben fließen. Sebastian Roesse löst sie ab.

Er bringt zunächst keine weiteren Farben ein, setzt aber andere Akzente. Die 12-Jährige sieht genau hin, konzentriert sich und verändert wieder alles. So geht die Liveshow bis Roesse Schwarz hinzufügt, das Bild dreht. Es nochmals dreht. Mit zerfließendem Gelb setzt er den

„Der öffentliche Auftritt und die Ausstellung sind eine wichtige Erfahrung und Anerkennung.“

Maren Bertram, Förderlehrerin über die Effekte für die Hauptschüler.

Schlusspunkt. Das spontan entstandene Graffiti ist fertig. Beide erhalten viel, viel Applaus.

Handykameras blitzen auf. „Gut“, antwortet Melanie kurz und knapp, fühle sie sich. Der öffentliche Auftritt, die für das allgemeine Publikum zugängliche, kurz zuvor eröffnete Ausstellung sind, dies betont Förderlehrerin Maren Bertram „eine wichtige Erfahrung und Anerkennung“.

14 Jugendliche der Hauptschule Vorsfelde stellen sich mit ihrer Kunst dabei öffentlicher Kritik. Melanie ging weiter, indem sie unvorbereitet für eine erkrankte Mitschülerin einsprang. Lars Pietschmann auch, da er in die Ausstellung einführte. „Sehr gut gemacht“, lobte ihn Gast Tilmann Thiemig. Fotokünstler Ivano Polastri nickte zustimmend.

Gut gemacht haben alle Schüler ihre Sache. In einer Projektwoche mit Graffiti-Künstler Sebastian Roesse haben sie großformatige „Abstract Graffiti“ geschaffen. In einem freien Spiel mit Farben, ihren spontanen Einfällen folgend, manchmal auch eine vorhandene Idee teilweise umsetzend, haben sie erstaunlich wirkungsvolle Bilder gesprüht.

Die Arbeiten der Schüler sind bis zum 18. Mai in der Galerie „Zwischenraum“ zu sehen. Dazu gibt es einen sorgfältig edierten Katalog, in



Die jungen Künstler und ihr Graffiti-Lehrer: Lars Pietschmann (von links), Sebastian Roesse, Ann-Kathrin Denk, Caner Giyim und Melli Tack

FOTO: REGIOS24 / S.M.K.A.

dem Bild und Detail einander gegenübergestellt sind. „Wir fördern gern Schüler“, betonte „creARTE“-Vorsitzender Silvestro Gurrieri. „Abstract Graffiti“ – das sind Lu-

cas Fütterer, Adrian Gerlings, Olympia Haba, Ann-Kathrin Denk, Wian Tayeb, Kevin Jost, Denis Gildenberg, Caner Giyim, Lars Pietschmann, Said Gashie, Tom Rotenber-

ger, Dilan Korkmaz, Melanie Tack und Julia Hübner.

„Zwischenraum“ zeigt die Bilder jeweils dienstags, donnerstags, samstags von 15 bis 18 Uhr.